



Benjamin Lack ist seit 2010 künstlerischer Leiter des Kammerchor Feldkirch.

Im Rahmen seiner lehrenden und künstlerischen Tätigkeit an der Stella Vorarlberg, Privathochschule für Musik, ehemals Vorarlberger Landeskonservatorium, bewegt sich Benjamin Lack in einem breit aufgestellten Repertoire der Chor- und Orchesterliteratur. Daneben leitet er als Domkapellmeister an St. Nikolaus in Feldkirch die Ensembles der Dommusik.

Benjamin Lack ist regelmässig für die Choreinstudierungen bei den Bregenzer Festspielen und am Vorarlberger Landestheater verantwortlich. Er ist ein gern gesehener Gast am Pult der Südwestdeutschen Philharmonie Konstanz, des Symphonieorchesters Vorarlberg und der Sinfonietta Vorarlberg.

Zu seinem vielfältigen Repertoire gehört neben den symphonischen und musiktheatralischen Werken auch das oratorische Repertoire. Innerhalb seiner Chorarbeit widmet sich Lack im Besonderen der geistlichen Chormusik von der Renaissance bis zur Moderne.



Anna Adamik wurde in Budapest/Ungarn geboren und lebt in Feldkirch/Österreich. Sie studierte an der Musikhochschule «Franz Liszt» in Budapest bei Annamária Bodoky-Krause und Tamás Fulep sowie an der Musikuniversität Wien bei Paul Badura-Skoda, wo sie mit dem Konzertdiplom abschloss. Ihre Ausbildung ergänzte sie an der Musikhochschule Freiburg im Breisgau in der Liedgestaltungs-klasse von Ramón Walter. Weitere künstlerische Impulse erhielt sie von Malcolm Bilson, Vitaly Margulis und Dimitri Baschkirov.

Seit 1997 ist Anna Adamik Dozentin an der «Stella Vorarlberg Privathochschule für Musik» (bis August 2022 Vorarlberger Landeskonservatorium), wo sie eine international erfolgreiche Klavierklasse leitet. 2013 wurde sie zur Präsidentin und künstlerischen Leiterin der Chopin-Gesellschaft Vorarlberg berufen und wirkt regelmässig auch als Jurymitglied bei internationalen Wettbewerben. Als Klaviersolistin und Kammermusikerin pflegt Adamik eine intensive Konzerttätigkeit im In- und Ausland, die auch durch Rundfunkaufnahmen mit zahlreichen Uraufführungen dokumentiert ist. Gemeinsame

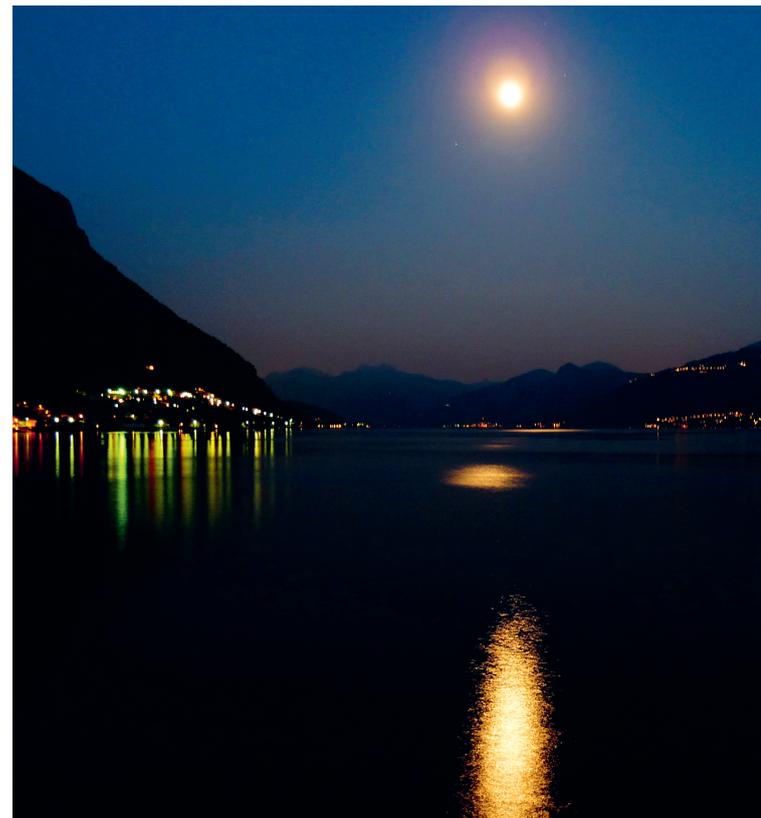
Auftritte verbinden sie mit der Camerata Bern, dem «Ensemble Plus» Bregenz, dem Symphonieorchester Vorarlberg, dem Mozarteum Orchester Salzburg und dem Offenburger Streichtrio.

Einladung und Programm

«O schöne Nacht»
Nachtmusiken der Romantik
Chor- und Klaviermusik

Kammerchor Feldkirch
Werke von Rheinberger, Chopin,
Schubert und Brahms

Freitag, 17. März 2023, 20 Uhr
im Rathaussaal Vaduz



Internationale
Josef Gabriel Rheinberger
Gesellschaft

VERANSTALTER

**INTERNATIONALE
JOSEF GABRIEL RHEINBERGER
GESELLSCHAFT**

Rheinbergerhaus
St. Florinsgasse 1, FL-9490 Vaduz
Telefon +423 235 03 30
Fax +423 235 03 31
info@rheinberger.li
www.rheinberger.li



Dank

Für die Unterstützung danken wir der Kulturstiftung Liechtenstein und der Gemeinde Vaduz



Kollekte zur Deckung der Unkosten

Empfehlung CHF 30.– oder mehr. Vielen Dank!

Programm

Josef Gabriel Rheinberger (1839–1901)

Lockung op. 25

Der Weidenbaum op. 106

Mummelsee op. 95, 1

Frédéric Chopin (1810–1849)

Nocturne c-moll op. 48

Franz Schubert (1797–1828)

Nachthelle D 892 für Tenor-Solo (Clemens Breuss),
Männerchor und Klavier

Johannes Brahms (1833–1897)

Der Gang zum Liebchen op. 31, 3

Franz Schubert

Ständchen D 921 für Alt-Solo (Sarah Kling),
Frauenchor und Klavier

Frédéric Chopin

Ballade g-Moll op. 23

Johannes Brahms

O schöne Nacht op. 92, 1

Abendlied op. 92, 3

Der Abend op. 64, 2

Sehnsucht op. 112, 1



Kammerchor Feldkirch 2001 gründeten 24 ehemalige Sänginnen und Sänger des Kammerchores «HORTUS MUSICUS» ein neues Ensemble, den «Kammerchor Feldkirch». Seit Jänner 2010 ist Domkapellmeister Benjamin Lack der musikalische Leiter des Chores.

Der Chor legt seinen Schwerpunkt auf die Aufführung von gehobener a-cappella-Chorliteratur. Darüber hinaus stehen auch immer wieder berühmte Chor-Orchester-Werke auf dem Programm. So führte der Chor unter Lack's Dirigat J.S. Bach's «Johannes-Passion» und «Matthäus-Passion» sowie im Jahr 2021 seine Messe in h-Moll auf. Auch zwei grosse Händel-Oratorien standen schon auf dem Programm: «Messiah» und «Alexanderfest». Der Chor hat bereits mehrfach beim Feldkircher Festival «Montforter Zwischentöne» mitgewirkt und 2019 erstmals bei der Schubertiade Hohenems mit Rossinis «Petite messe solennelle» debütiert.

